



**Gemeinsamer Antrag aller im Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing  
vertretenen Fraktionen zur BA-Sitzung am 12.03.2019**

**Unterbindung und deutliche Bestrafung nicht genehmigter Baumfällungen/  
Grundstücksrodungen**

**Antrag:**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, bei der Festlegung von Strafzahlungen für unerlaubte Baumfällungen, insbesondere bei illegalen Rodungen ganzer Grundstücke, den Ermessungsspielraum in vollem Umfang auszunutzen.

Gleichzeitig wird die LH München aufgefordert, auf die Staatsregierung zuzugehen, das Strafmaß deutlich zu erhöhen, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen.

Die Polizei wird gebeten, bei Verdacht auf illegale Fällungen kurzfristig einzuschreiten und illegale Fällungen einzustellen.

**Begründung:**

Nicht zum ersten Mal wurden umfangreiche nicht genehmigte Baumfällaktionen in Obermenzing durchgeführt, zuletzt am 15. Februar 2019 in der Frierhendorfstraße 8. Derartige Fällungen gefährden den sozialen Frieden, da befürchtet werden muss, dass auf diese Weise Neubaumaßnahmen leichter durchzuführen und in der Folge eine nicht akzeptable Nachverdichtung und Gefährdung des Gartenstadtcharakters von Pasing-Obermenzing betrieben werden kann. Illegale Fällungen dürfen Bauträger und Investoren nicht dazu verleiten, die im Vergleich zu den Gesamtbaukosten zu vernachlässigenden Strafzahlungen in Kauf zu nehmen,.

Romanus Scholz  
Vorsitzender BA 21

Maria Osterhuber-Völkl  
Stellv. Vorsitzende BA 21

Christian Müller  
Stellv. Vorsitzender BA 21

Frieder Vogelsgesang  
CSU-Fraktionsvorsitzender

Dr. Constanze Söllner-Schaar  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Ingrid Standl  
B90/Grüne Fraktionsvor  
sitzende

Klement Bezdeka  
FDP-Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider  
ÖDP/FW-Fraktionsvorsitzende